

Bekannte Songs mit eigenwilligen Texten

„Vocal Recall“ begeisterte auf der klag-Bühne

Auf der klag-Bühne wird es lustig und munter. Der Ton ist locker, die Melodien fließen und die Texte sind einfallsreich. Zu erleben auf den Brettern, die die Welt bedeuten, sind drei Sänger und ein Pianist, die mit frischen Ideen ihr Publikum begeistern. „Vocal Recall“ ist in der Stadt. Das Trio hat es sich auf die Fahnen geschrieben, bekannte Songs der Musikgeschichte musikalisch und inhaltlich durch Neutextungen zu verfremden, die phonetische Parallelen zum Original aufzuweisen.

Mit ihrem aktuellen Programm „Irgendwas stimmt immer“ tauchen die Sänger der Boygroup mit Dame ein in angesagte Trends, hippe Verhaltensweisen und schräge

Modeerscheinungen. Dabei haben sie den Schalk immer im Nacken und lästern musikalisch über so manch eine Entwicklung.

Das beginnt bereits bei der Vorstellung. Sie adressieren ihr Publikum mit allen möglichen angesagten Anreden und Floskeln, um nichts falsch zu machen und keinen zu vergessen. Mitgebracht hatten sie nach ihrer eigenen Aussage die große Schlagerparade der Erfolgsmusik, bei der die Zuhörer zwar die Melodien sofort erkennen, bei den eigenwilligen, neuen Texten jedoch zweimal hinhören müssen.

Der Young-Men-Song „YMCA“ der Village People wird mit Vocal Recall zum Bekennerlied „ADHS“ über hippe Jungs. Die Melodie ist geblieben, der Text witzig umgedichtet und wird mit einigem Körpereinsatz vorgetragen,

was im Publikum herzhaftes Gelächter auslöst, denn die bitter-süße Musik-Comedy kommt an. Lustig ist ihre Ode an Kochshows, in der sie die unterschiedlichsten Songs miteinander verbucken. Von „Volare“ über „Go West“ bis hin zu „Knockin On Heavens Door“ wird fast alles in den Mix mit hineingegeben. Zum drüberstreuen dient „Ein bisschen Frieden“.

„There Is A House In New Orleans“ handelt bei Vocal Recall vom Umziehen, James Browns „Sex Machine“ wird ein Song übers Abschleifen mit der Flex-Maschine. „Die immer lacht“ wird zum Dimmer und bei „Sledge Hammer“ geht es plötzlich ums Bad renovieren. Mit Vocal Recall macht das Renovieren so richtig Spaß.

Harmoniesang zeigt die fast A-cappella-Band mit einem Klagemedley, bestehend aus Weihnachtssongs, die saisonal benachteiligt seien. Die typischen Melodien erhalten einen weniger saisonalen Text und erklingen so recht zur Unzeit plötzlich von der Bühne des klag. Alternativ verarbeiten Vocal Recall die Lieder auch zu Gedichten, die ebenfalls ankommen.

„Wenn Männer tanzen bekommen Frauen weiche Knie“ finden Vocal Recall, deshalb hätten alle Boygroups eine schonungslose Choreografie. Die beiden Sänger plus Pianist machen es vor und Sängerin Alice Köfer übernimmt kurz die schwarzen und weißen Tasten, während die Jungs die Hüften schwingen und das Publikum sie euphorisch anfeuert. Lustig ist ihr poppiger Song über die

Weihnachtslieder sind saisonal benachteiligt



DIE A-CAPPELLA BAND „Vocal Recall“ gastierte mit ihrem neuen Programm „Irgendwas stimmt immer“ auf der Gaggenauer klag-Bühne. Das Trio nimmt angesagte Trends, hippe Verhaltensweisen und schräge Modeerscheinungen auf die Schippe. Foto: Ottmüller

vergessenen Passwörter zur Melodie von „Do You Remember“, der die Moderne anhand von Followern, Influencern und DSL abklopft.

Bassist Matthias Behrsing erntet Lacher mit seinem Lied über den Text-Hänger zu „Mmm Mmm Mmm“ von den

Crash Test Dummies. Dass Vocal Recall nur „fast“ A-cappella singen liegt daran, dass die drei Sänger Alice Köfer, Dieter Behrends und Matthias Behrsing von Pianist Martin Rosengarten begleitet werden. Für die tiefen Töne und die Beatbox ist Matthias Behrsing zustän-

dig, den Rest der Musik liefert Martin Behrends oder die mitgebrachte kleine elektronische Rhythmusmaschine. Das Programm der Musik-Komödianten kommt auf der Gaggenauer klag-Bühne bestens an und sie ernteten begeisterten Applaus.

Beatrix Ottmüller